



PUMA AG Rudolf Dassler Sport

FINANZBERICHT

Januar bis September 2007



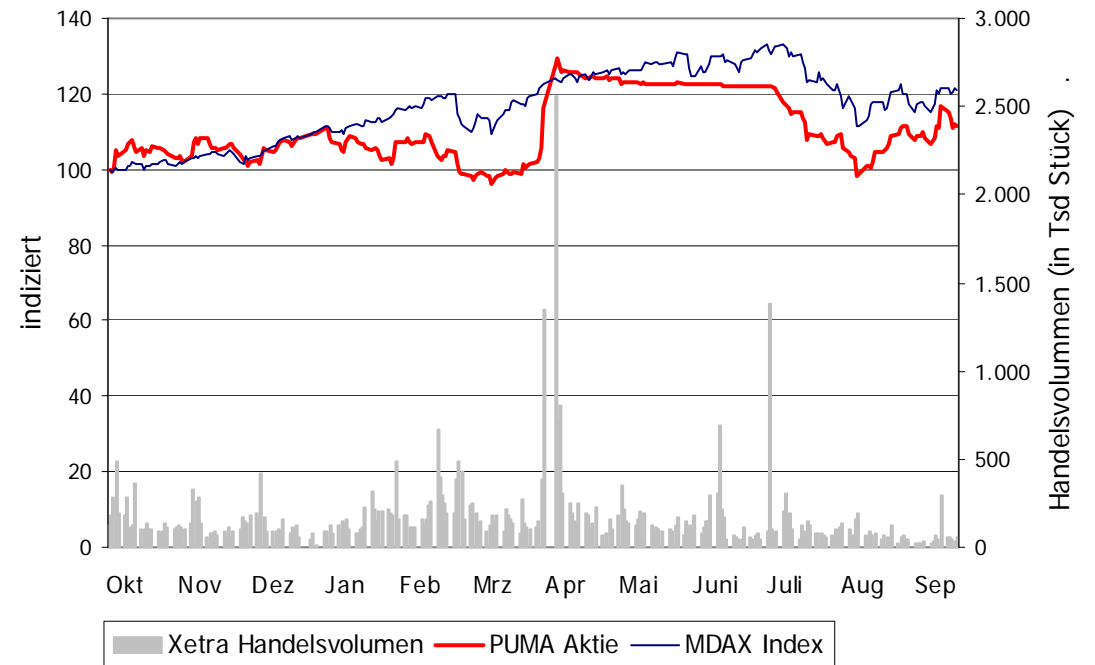
Ferro Wn's, 96Hours by PUMA.



INHALTSVERZEICHNIS

Financial Highlights	3
Konzernlagebericht	
- Wirtschaftliche Rahmenbedingungen	4
- Strategie Phase IV	4
- Umsatz- und Ertragslage	5 - 6
- Vermögens- und Finanzlage	7
- Regionale Entwicklung	8
- Ausblick	9
Konzernabschluss	
- Bilanz	10
- Gewinn- und Verlustrechnung	11
- Kapitalflussrechnung	12
- Veränderungen im Eigenkapital	13
- Segmentdaten	14
- Erläuterungen zum Finanzbericht	15 – 17
Vorstand und Aufsichtsrat	18
Finanzkalender	19

Jahresentwicklung der PUMA Aktie
Indizierte Entwicklung mit Handelsvolumen (Xetra)

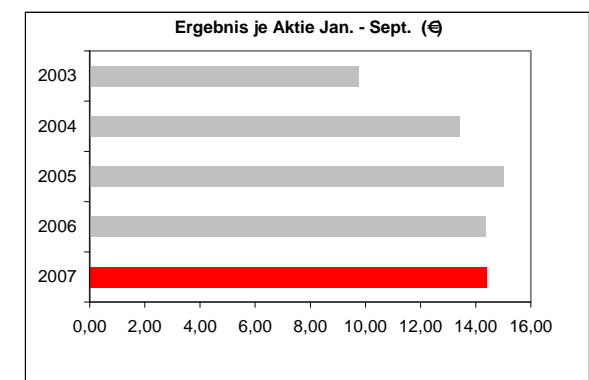
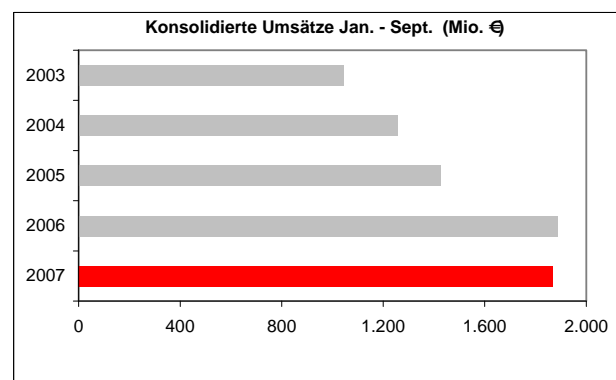
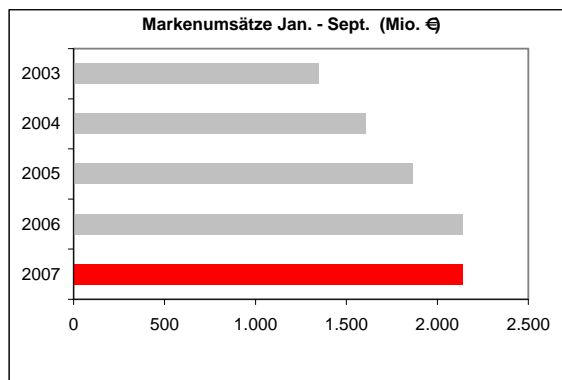


Financial Highlights

	1-9/2007 € Mio.	1-9/2006 € Mio.	Abwei- chung
Markenumsätze	2.137,3	2.142,1	-0,2%
Konsolidierte Umsätze	1.869,0	1.888,6	-1,0%
Rohertagsmarge	52,5%	51,4%	
Ergebnis vor Ertragsteuern	328,2	330,7	-0,8%
- in %	17,6%	17,5%	
Konzerngewinn	230,8	230,3	0,2%
- in %	12,3%	12,2%	
Bilanzsumme	1.955,1	1.712,6	14,2%
Eigenkapitalquote	60,0%	60,8%	
Nettoumlaufvermögen/Working Capital	502,2	513,0	-2,1%
Brutto Cashflow	355,5	349,7	1,6%
Freier Cashflow (vor Akquisition)	154,3	17,4	785,8%
Ergebnis je Aktie (in €)	14,40	14,36	0,3%
Brutto Cashflow je Aktie (in €)	22,18	21,81	1,7%
Freier Cashflow je Aktie (in €) (vor Akquisition)	9,63	1,09	786,3%
Aktienkurs am Ende der Periode (in €)	301,36	269,00	12,0%
Marktkapitalisierung am Ende der Periode	4.830,0	4.321,1	11,8%
Auftragsbestand	1.065,5	1.023,9	4,1%
Investitionen in Sachanlagen und immateriellen Werten (ohne Firmenwerte)	56,6	50,9	11,3%

Jochen Zeitz, Vorstandsvorsitzender:

„Auf der Grundlage der Verbesserung in unseren Auftragsbüchern gehen wir davon aus, dass wir das Geschäftsjahr 2007 positiv abschließen werden und bestätigen damit unsere angepeilte Jahresprognose.“





Konzernlagebericht

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Gemäß eines Gutachtens der „Projektgruppe Gemeinschaftsdiagnose“ expandiert die Weltwirtschaft immer noch kräftig, doch haben sich die konjunkturellen Risiken erhöht. In den USA hat sich die Konjunktur spürbar verlangsamt und im Euroraum schwächte die konjunkturelle Grundtendenz ab.

In der Sportartikelindustrie ist zu berücksichtigen, dass in 2007 keine sportlichen Großereignisse stattfanden und entsprechende Impulse auf die Umsatzentwicklung ausblieben.

Strategie Phase IV

Die Phase IV der langfristigen Unternehmensentwicklung umfasst eine Fünfjahresplanung für die Jahre 2006 bis 2010. Unter der Zielsetzung, „das begehrteste Sportlifestyle-Unternehmen“ zu sein, soll die Position von PUMA als eine der wenigen echten Multi-Category-Marken gestärkt und die vielfältigen Möglichkeiten des Sportlifestyle-Marktes in allen Kategorien und Regionen konsequent genutzt werden. Für die ausführliche Beschreibung der strategischen Zielsetzung und deren Potential wird auf den Jahresabschluss (Geschäftsbericht) 2006 verwiesen.

Umsatz- und Ertragslage

Weltweite Markenumsätze steigen um 4%

Die weltweiten PUMA-Markenumsätze, die sich aus konsolidierten- sowie Lizenzumsätzen zusammensetzen, lagen im 3. Quartal bei € 753,4 Mio., was währungsbereinigt einen leichten Rückgang von 0,6% bedeutet.

In den ersten neun Monaten stiegen die weltweiten Markenumsätze um 3,8% auf € 2.137,4 Mio. Auf vergleichbarer Basis stiegen die Umsätze mit Schuhen um 1,5% auf € 1.177,6 Mio., Textilien um 5,9% auf € 759,2 Mio. und Accessoires verbesserten sich um 10,1% auf € 200,5 Mio.

Lizenzgeschäft wächst um nahezu 8%

Der Lizenzumsatz ging im 3. Quartal währungsbereinigt leicht um 1,1% auf € 83,0 Mio. zurück, was auf die angekündigte Beendigung des Lizenzvertrages in Korea zum Jahresende 2007 zurückzuführen ist. Kumuliert stiegen die Lizenzumsätze um 7,7% auf € 268,3 Mio.

Basierend auf dem Lizenzumsatz konnten Lizenz- und Provisionserträge von € 7,6 Mio. bzw. € 26,1 Mio. vereinnahmt werden, was einer Rendite der Lizenzumsätze von 9,2% im Quartal und 9,7% kumuliert entspricht.

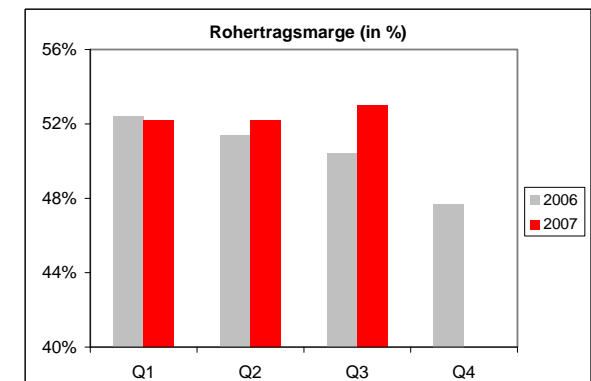
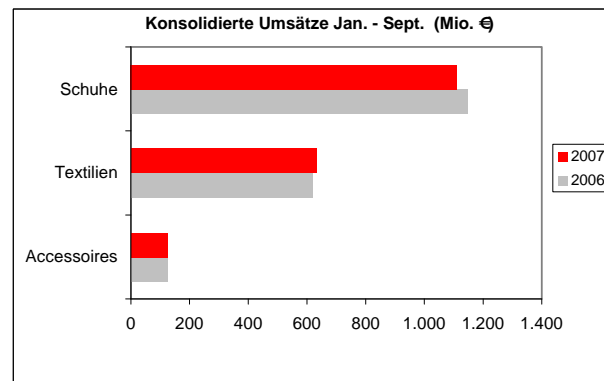
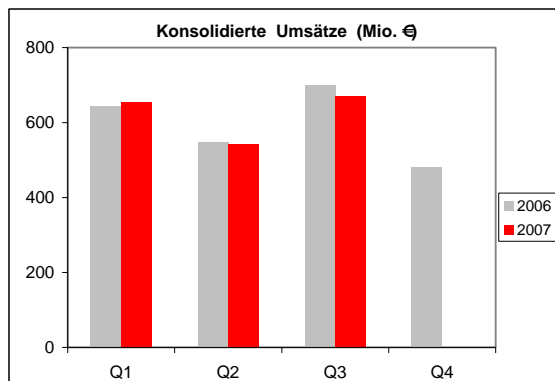
Konsolidierte Umsätze steigen um mehr als 3%

Aufgrund der früheren Auslieferungen im Juni (wie bereits berichtet) gingen die konsolidierten Umsätze im 3. Quartal währungsbereinigt um 0,5% auf € 670,4 Mio. leicht zurück. Nach Segmenten waren die Umsätze bei Schuhen mit 6,9% auf € 376,3 Mio. rückläufig. Die Umsätze bei Textilien stiegen um 8,7% auf € 246,3 Mio. und Accessoires verbesserten sich um 10,6% auf € 47,8 Mio.

Die Umsätze in den ersten neun Monaten stiegen währungsbereinigt um 3,2% auf € 1.869,0 Mio. Schuhe verbesserten sich um 1,0% auf € 1.110,7 Mio., Textilien um 6,8% auf € 632,6 Mio. und Accessoires um 6,3% auf € 125,7 Mio.

Rohertragsmarge über 52%

Im 3. Quartal konnte die Rohertragsmarge deutlich um 270 Basispunkte auf 53,0% gegenüber 50,4% im Vorjahr gesteigert werden. Nach neun Monaten verbleibt die Rohertragsmarge mit 52,5% gegenüber 51,4% im Vorjahr auf hohem Niveau. Die Marge bei Schuhen stieg von 51,2% auf 52,3%, bei Textilien von 51,2% auf 52,5%, während bei Accessoires mit 53,9% nahezu das Vorjahresniveau erzielt werden konnte.



Vertriebs-, Verwaltungs- und allgemeinen Aufwendungen

In absoluten Zahlen lagen die Vertriebs-, Verwaltungs- und allgemeinen Aufwendungen im 3. Quartal mit € 228,1 Mio. auf Vorjahresniveau und stiegen nach neun Monaten um 1,8% auf € 656,0 Mio. Als Prozentsatz vom Umsatz hat sich die Kostenquote im 3. Quartal von 32,6% auf 34,0% und von 34,1% auf 35,1% nach neun Monaten erhöht.

Kumuliert stiegen die Marketing-/Retailaufwendungen um 0,7% auf € 314,8 Mio. oder 16,8% vom Umsatz gegenüber € 312,6 Mio. oder 16,6% im Vorjahr. Die Aufwendungen für Produktentwicklung und Design erhöhten sich um 8,1% auf € 43,0 Mio. Das entspricht einer leichten Erhöhung um 20 Basispunkte auf 2,3% vom Umsatz. Die übrigen Vertriebs-, Verwaltungs- und allgemeinen Aufwendungen erhöhten sich um 2,2% auf € 298,2 Mio. oder von 15,5% auf 16,0% vom Umsatz.

Operatives Ergebnis bei € 320 Mio.

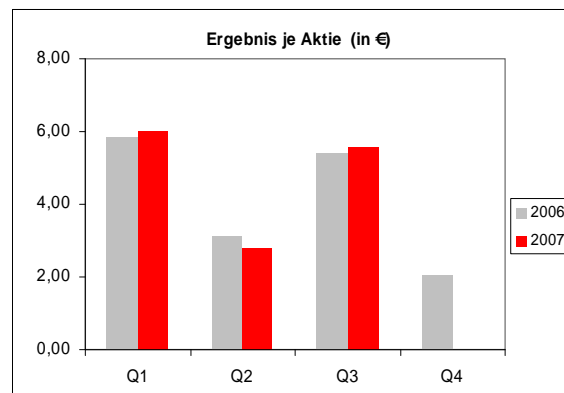
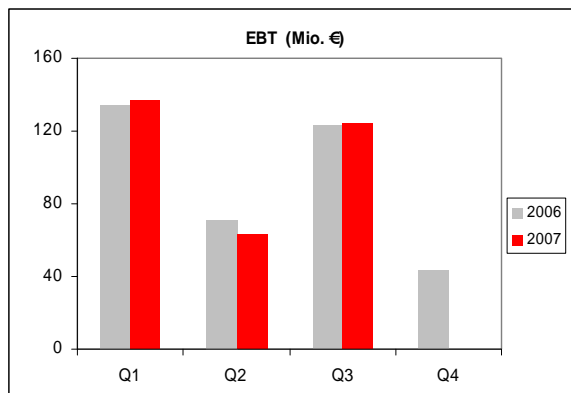
Das operative Ergebnis (EBIT) im 3. Quartal entwickelte sich überdurchschnittlich zum Umsatz, was zu einem Anstieg der operativen Marge von 17,6 auf 18,5% führt. In absoluten Zahlen bedeutet dies einen Anstieg um 0,6% auf € 123,8 Mio. Kumuliert lag das operative Ergebnis bei € 319,7 Mio. gegenüber € 324,6 Mio., was einer nahezu unveränderten operativen Marge von 17,1% gegenüber dem Vorjahr entspricht.

Einschließlich eines Zinsergebnisses von € 3,7 Mio. im 3. Quartal und € 8,5 Mio. nach neun Monaten erhöhte sich der Vorsteuergewinn (EBT) um 1,8% auf € 127,5 Mio. im Quartal bzw. reduzierte sich um 0,8% auf € 328,2 Mio. kumuliert. Die Steuerquote nach neun Monaten lag mit 29,0% auf Vorjahresniveau.

Gewinn je Aktie

Der Konzerngewinn im 3. Quartal konnte von € 87,1 Mio. auf € 89,1 Mio. verbessert werden und lag nach neun Monaten bei € 230,8 Mio. verglichen mit € 230,3 Mio. im Vorjahr. Das entspricht einer Nettoertragsrate von 13,3% gegenüber 12,5% bzw. 12,3% gegenüber 12,2%.

Der Gewinn je Aktie stieg um 2,7% auf € 5,56 im 3. Quartal. Kumuliert lag der Gewinn je Aktie bei € 14,40 gegenüber € 14,36. Der verwässerte Gewinn pro Aktie lag bei € 5,57 (€ 5,39) bzw. bei € 14,39 (€ 14,27).





Vermögens- und Finanzlage

Eigenkapital

Die Bilanzsumme zum 30. September 2007 stieg im Vorjahresvergleich um 14,2% auf € 1.955,1 Mio. Die Eigenkapitalquote lag bei 60,0% gegenüber 60,8% im Vorjahr.

Working Capital

Wie erwartet konnte die Wachstumsrate der Vorräte weiter verbessert werden. Die Vorräte erhöhten sich Ende September um 8,9% auf € 368,2 Mio. verglichen mit 17% Ende Juni. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen lagen mit € 502,0 Mio. auf Vorjahresniveau und entwickelten sich nahezu linear zum Umsatz. Das Working Capital konnte um 2,1% von € 513,0 Mio. auf € 502,2 Mio. abgebaut werden.

Investitionen/Cashflow

Insgesamt sind € 61,5 Mio. gegenüber € 124,6 Mio. für Investitionen abgeflossen. Davon entfallen auf Akquisitionen (Unternehmenserwerbe) € 4,9 Mio. im Vergleich zu € 73,8 Mio.

Der freie Cashflow lag bei € 149,4 Mio. gegenüber € -56,3 Mio. oder ohne Akquisitionen bei € 154,3 Mio. verglichen mit € 17,4 Mio. Das bedeutet eine deutliche Verbesserung gegenüber dem Vorjahr.

Deutliche Verbesserung der Liquidität

Die flüssigen Mittel Ende September stiegen von € 404,1 Mio. auf € 532,5 Mio. Die Bankschulden erhöhten sich von € 66,9 Mio. auf € 69,3 Mio. Damit verbesserte sich die Nettoliquidität im Jahresvergleich aufgrund des positiven Cashflows deutlich von € 337,2 Mio. auf € 463,2 Mio.

Regionale Entwicklung

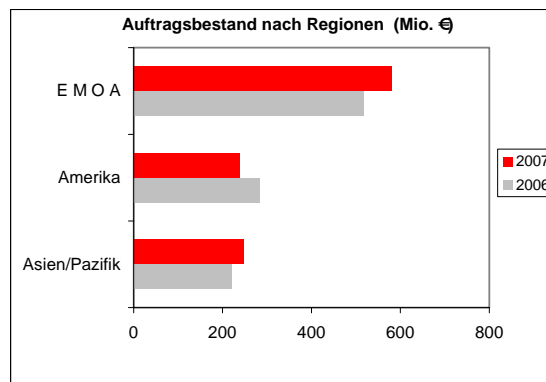
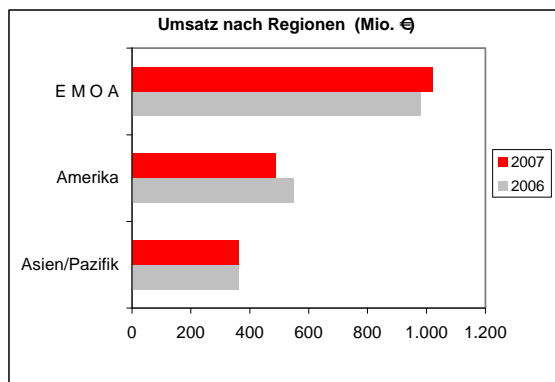
Die Region **EMOA** erzielte Umsätze in Höhe von € 376,5 Mio. im 3. Quartal, was einem währungsbereinigten Wachstum von 1,1% entspricht. Unter Berücksichtigung der früheren Auslieferungen im Juni wären die Umsätze im mittleren einstelligen Bereich im Quartal gestiegen. Kumuliert erhöhten sich die Umsätze um 5,5% auf € 1.020,2 Mio. Die Rohertragsmarge lag kumuliert bei 54,5% verglichen mit 54,2% im Vorjahr. Die Auftragsbestände zum Ende September stiegen währungsbereinigt um 12,4% auf € 580,5 Mio. Dies bedeutet eine deutliche Verbesserung gegenüber den Auftragsbeständen zum Ende Juni 2007.

Die Umsätze in der Region **Amerika** gingen im 3. Quartal währungsbereinigt um 8,8% auf € 166,7 Mio. zurück. Nach neun Monaten reduzierte sich der Umsatz um 4,7% auf € 486,4 Mio., während sich die Rohertragsmarge um 290 Basispunkte auf 49,7% verbesserte. Die Auftragsbestände Ende September lagen mit € 237,8 Mio. um 8,4% unter dem Vorjahr.

Wie erwartet lagen die Umsätze auf dem **US**-Markt um 9,7% im 3. Quartal und um 10,1% nach neun Monaten unter dem Vorjahr. Dies resultiert aus einem anhaltend moderaten Umfeld in den Einkaufszentren (Malls) in den USA. Jedoch stieg die Rohertragsmarge aufgrund der Veränderung des Key-Account-Anteils deutlich um über 500 Basispunkte. Die US-Auftragsbestände zum Ende September lagen mit \$ 187,5 Mio. um 23,5% unter dem Vorjahr, was im Wesentlichen auf das Key-Kunden-Geschäft in den Einkaufszentren zurückzuführen ist.

In der Region **Asien/Pazifik** verbesserten sich die Umsätze währungsbereinigt um 7,1% auf € 127,2 Mio. im 3. Quartal und um 8,6% auf € 362,4 Mio. nach neun Monaten. Die Rohertragsmarge lag bei 50,7% gegenüber 50,6% im Vorjahr. Die Auftragsbestände erhöhten sich um 19,1% und lagen bei € 247,2 Mio.

Wachstumsraten	Umsatz				Auftragsbestand	
	Q3/2007		1-9/2007		30.09.2007	
	Euro	währungs- bereinigt	berichtet	währungs- bereinigt	Euro	währungs- bereinigt
	%	%	%	%	%	%
Aufgliederung nach Regionen						
EMOA	-0,4	1,1	4,3	5,5	12,1	12,4
Amerika	-14,6	-8,8	-11,4	-4,7	-16,2	-8,4
Asien/Pazifik	1,0	7,1	0,3	8,6	11,3	19,1
Gesamt	-4,1	-0,5	-1,0	3,2	4,1	8,3
Aufgliederung nach Produktsegmenten						
Schuhe	-10,4	-6,9	-3,1	1,0	-1,3	3,2
Textil	5,0	8,7	2,4	6,8	16,1	19,6
Accessoires	7,0	10,6	1,5	6,3	3,9	8,5
Gesamt	-4,1	-0,5	-1,0	3,2	4,1	8,3



Ausblick 2007

Chancen und Risiken

Die Einschätzung der Chancen und Risiken ist gegenüber dem Geschäftsbericht 2006 unverändert. Für die Beschreibung der Chancen und Risiken wird auf den Jahresabschluss (Geschäftsbericht) 2006 verwiesen.

Auftragsbestände steigen währungsbereinigt um mehr als 8%

Die Auftragsbestände Ende September stiegen währungsbereinigt um 8,3% auf € 1.065,5 Mio. Das entspricht einer deutlichen Steigerung gegenüber Ende Juni. Die Aufträge beinhalten im Wesentlichen Lieferungen für das 4. Quartal 2007 und das 1. Quartal 2008.

Nach Produktsegmenten stiegen die Aufträge bei Schuhen um 3,2% (währungsbereinigt) auf € 659,7 Mio., bei Textilien um 19,6% auf € 345,4 Mio. und bei Accessoires um 8,5% auf € 60,4 Mio.

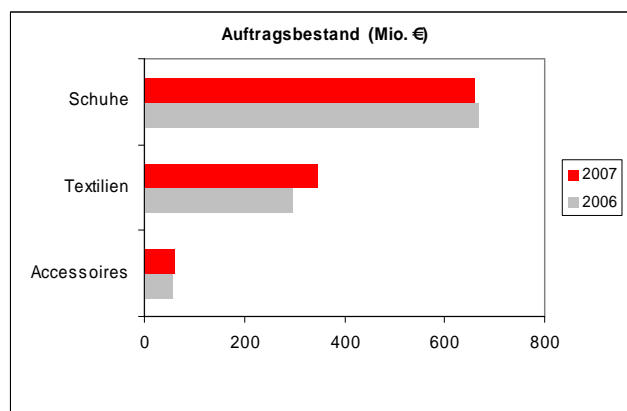
Management bestätigt Umsatz- und Ergebnisprognose

Das Management bestätigt die Umsatz- und Ergebnisprognose für das Geschäftsjahr 2007. Beim Umsatz wird ein währungsbereinigtes Wachstum im unteren einstelligen Bereich erwartet. Jedoch sollte die Rohertragsmarge über den ursprünglichen Erwartungen liegen, was durch eine höhere Kostenquote kompensiert werden sollte. Daher wird sich das operative Ergebnis wie bereits angekündigt annähernd linear zum Umsatz entwickeln. Die operative Marge sollte nahezu das Vorjahr erreichen. Die Steuerquote wird bei zirka 29% erwartet.

Investitionen

Für das Geschäftsjahr 2007 sind Investitionen zwischen € 90 Mio. und € 100 Mio. geplant. Der wesentliche Teil entfällt dabei auf den geplanten Ausbau der eigenen Einzelhandelsaktivitäten sowie der erforderlichen laufenden Investitionen für die Infrastruktur. Außerdem sind Anlaufinvestitionen für die in Herzogenaurach geplante Firmenzentrale „PUMA Plaza“ in Höhe von € 15 Mio. enthalten.

Darüber hinaus sollen aus den bestehenden Kaufpreisverbindlichkeiten aus den Firmenübernahmen insgesamt bis zu € 25 Mio. abfließen.



Bilanz

	30.09.'07 € Mio.	30.09.'06 € Mio.	Abwei- chung	31.12.'06 € Mio.
AKTIVA				
Flüssige Mittel	532,5	404,1	31,8%	459,2
Vorräte	368,2	338,0	8,9%	364,0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	502,0	502,3	-0,1%	373,8
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	107,9	101,8	6,0%	105,8
Kurzfristige Vermögenswerte	1.510,5	1.346,2	12,2%	1.302,8
Latente Steuern	72,8	57,7	26,1%	63,3
Sachanlagen	170,0	150,0	13,4%	155,1
Immaterielle Vermögenswerte	186,0	142,2	30,8%	180,5
Sonstige langfristige Vermögenswerte	15,7	16,5	-4,7%	13,2
Langfristige Vermögenswerte	444,5	366,4	21,3%	412,1
	1.955,1	1.712,6	14,2%	1.714,8
PASSIVA				
Kurzfristige Bankverbindlichkeiten	69,3	66,9	3,5%	65,5
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	255,6	221,7	15,3%	208,7
Steuerrückstellungen	40,3	36,9	9,2%	38,5
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	120,5	122,6	-1,7%	59,1
Verbindlichkeiten aus Unternehmenserwerben	20,5	26,4	-22,3%	23,6
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	126,4	95,4	32,5%	123,3
Kurzfristige Verbindlichkeiten	632,6	570,0	11,0%	518,7
Latente Steuern	13,0	20,0	-35,2%	13,0
Pensionsrückstellungen	21,6	21,9	-1,2%	21,9
Verbindlichkeiten aus Unternehmenserwerben	106,0	53,0	99,9%	100,3
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	8,2	7,1	16,0%	12,0
Langfristige Verbindlichkeiten	148,8	102,1	45,8%	147,2
Eigenkapital	1.173,6	1.040,6	12,8%	1.049,0
	1.955,1	1.712,6	14,2%	1.714,8

Gewinn- und Verlustrechnung

	Q3/2007	Q3/2006	Abwei-	1-9/2007	1-9/2006	Abwei-
	€ Mio.	€ Mio.	chung	€ Mio.	€ Mio.	chung
Nettoumsatzerlöse	670,4	699,2	-4,1%	1.869,0	1.888,6	-1,0%
Materialeinsatz	-314,9	-347,0	-9,3%	-887,5	-918,6	-3,4%
Rohergebnis	355,6	352,1	1,0%	981,5	970,0	1,2%
- in % der Nettoumsatzerlöse	53,0%	50,4%		52,5%	51,4%	
Lizenz- und Provisionserträge	7,6	8,8	-13,6%	26,1	24,5	6,3%
Vertriebs-, Verwaltungs- und allgemeine Aufwendungen	363,1	360,9	0,6%	1.007,6	994,6	1,3%
EBITDA	135,1	132,7	1,8%	351,6	350,4	0,4%
Abschreibungen	-11,3	-9,6	17,4%	-31,9	-25,8	23,9%
EBIT	123,8	123,1	0,6%	319,7	324,6	-1,5%
- in % der Nettoumsatzerlöse	18,5%	17,6%		17,1%	17,2%	
Zinsergebnis	3,7	2,1	72,3%	8,5	6,1	38,2%
EBT	127,5	125,2	1,8%	328,2	330,7	-0,8%
- in % der Nettoumsatzerlöse	19,0%	17,9%		17,6%	17,5%	
Ertragsteuern	-37,6	-36,3	3,6%	-95,2	-95,9	-0,7%
- Steuerquote	29,5%	29,0%		29,0%	29,0%	
Minderheiten zuzurechnende Gewinne	-0,8	-1,8	-57,4%	-2,1	-4,5	-52,2%
Konzerngewinn	89,1	87,1	2,3%	230,8	230,3	0,2%
Ergebnis je Aktie (€)	5,56	5,41	2,7%	14,40	14,36	0,3%
Ergebnis je Aktie (€) - verwässert	5,57	5,39	3,3%	14,39	14,27	0,8%
Durchschn. im Umlauf befindliche Aktien				16,027	16,037	-0,1%
Durchschn. im Umlauf befindliche Aktien - verwässert				16,042	16,138	-0,6%

Kapitalflussrechnung

	1-9/2007	1-9/2006	Abwei- chung
	€ Mio.	€ Mio.	
Ergebnis vor Ertragsteuern	328,2	330,7	-0,8%
Abschreibungen	31,9	25,8	23,9%
Zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge, netto	-4,7	-6,8	-31,1%
Brutto Cashflow	355,5	349,7	1,6%
Veränderung Nettoumlaufvermögen	-66,2	-200,7	-67,0%
Steuer-, Zins- und andere Zahlungen	-89,4	-88,5	1,0%
Mittelzufluss/ -abfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	199,9	60,5	230,4%
Zahlung für Akquisitionen	-4,9	-73,8	-93,3%
Erwerb von Anlagevermögen	-56,6	-50,9	11,3%
Erhaltene Zinsen und sonstige Veränderungen	11,1	7,8	42,0%
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-50,5	-116,8	-56,8%
Freier Cashflow	149,4	-56,3	
Kapitaleinzahlungen	12,8	56,6	-77,3%
Dividendenzahlung	-39,9	-31,8	25,4%
Erwerb von eigenen Anteilen	-41,6	-57,7	-28,0%
Andere Einzahlungen/Auszahlungen	5,0	27,5	-81,7%
Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-63,6	-5,5	1061,8%
Wechselkursbedingte Veränderung des Finanzmittelbestandes	-12,5	-9,6	30,4%
Veränderung des Finanzmittelbestandes	73,3	-71,4	-202,6%
Flüssige Mittel am Anfang des Geschäftsjahres	459,2	475,5	-3,4%
Flüssige Mittel am Ende der Berichtsperiode	532,5	404,1	31,8%

Veränderungen im Eigenkapital

	€ Mio.	€ Mio.	€ Mio.	€ Mio.	€ Mio.	€ Mio.	€ Mio.	€ Mio.	€ Mio.	€ Mio.
	Gezeichnetes Kapital	Rücklagen				Bilanzgewinn	Eigene Aktien	Eigenkapital vor Minderheitsanteile	Minderheitsanteile	Eigenkapital
		Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Unterschied aus der Währungs-umrechnung	Cashflow Hedges					
31.12.2005	43,2	99,6	179,5	6,3	21,5	680,3	-159,6	870,9	4,5	875,4
Dividendenzahlung						-31,8		-31,8		-31,8
Währungsänderungen				-29,1				-29,1		-29,1
Veränderungen im Konsolidierungskreis								0,0	7,1	7,1
Nettoeffekt aus der Absicherung von Cashflows, netto nach Steuern					-15,9			-15,9		-15,9
Kapitalerhöhung	0,7	55,9						56,6		56,6
Bewertung aus Optionsprogrammen		1,3						1,3		1,3
Konzerngewinn						230,3		230,3	4,5	234,8
Erwerb eigener Aktien							-57,7	-57,7		-57,7
30.09.2006	43,9	156,8	179,5	-22,8	5,6	878,8	-217,3	1.024,6	16,0	1.040,6
31.12.2006	44,1	170,7	291,8	-34,7	-4,5	799,3	-225,6	1.041,3	7,7	1.049,0
Dividendenzahlung						-39,9		-39,9		-39,9
Währungsänderungen				-24,1				-24,1	-0,9	-25,0
Nettoeffekt aus der Absicherung von Cashflows, netto nach Steuern					-14,7			-14,7		-14,7
Kapitalerhöhung	0,2	12,7						12,8		12,8
Konzerngewinn						230,8		230,8	2,1	233,0
Kapitalherabsetzung durch Einziehung von Aktien	-3,3		-222,3			-41,6	225,6	-41,6		-41,6
30.09.2007	41,0	183,4	69,5	-58,8	-19,2	948,7	0,0	1.164,6	9,0	1.173,6

Segmentdaten

	Umsätze		Rohergebnis		Umsätze		Rohergebnis	
	Q3/2007	Q3/2006	Q3/2007	Q3/2006	1-9/2007	1-9/2006	1-9/2007	1-9/2006
	nach Sitz der Kunden				nach Sitz der Kunden			
Aufgliederung nach Regionen	€ Mio.	€ Mio.	%	%	€ Mio.	€ Mio.	%	%
EMOA	376,4	378,0	55,5%	53,1%	1.020,2	978,4	54,5%	54,2%
Amerika	166,7	195,3	49,9%	45,1%	486,4	548,9	49,7%	46,8%
- davon USA in US\$	145,8	161,4			429,8	478,4		
Asien/Pazifik	127,2	125,9	49,9%	50,5%	362,4	361,4	50,7%	50,6%
	670,4	699,2	53,0%	50,4%	1.869,0	1.888,6	52,5%	51,4%
	Umsätze		Rohergebnis		Umsätze		Rohergebnis	
	Q3/2007	Q3/2006	Q3/2007	Q3/2006	1-9/2007	1-9/2006	1-9/2007	1-9/2006
Aufgliederung nach Produkt-Segmenten	€ Mio.	€ Mio.	%	%	€ Mio.	€ Mio.	%	%
Schuhe	376,3	419,8	52,8%	50,1%	1.110,7	1.146,8	52,3%	51,2%
Textil	246,3	234,7	53,2%	50,1%	632,6	618,0	52,5%	51,2%
Accessoires	47,8	44,7	54,1%	54,9%	125,7	123,9	53,9%	54,0%
	670,4	699,2	53,0%	50,4%	1.869,0	1.888,6	52,5%	51,4%



Erläuterungen zum Finanzbericht Januar bis September 2007

GRUNDSÄTZLICHES

Die PUMA Aktiengesellschaft Rudolf Dassler Sport (im Folgenden kurz: "PUMA AG" genannt) und ihre Tochtergesellschaften entwickeln und vertreiben unter dem Markennamen "PUMA" ein breites Angebot von Sport- und Sportlifestyle-Artikeln, das Schuhe, Textilien und Accessoires umfasst. Die Gesellschaft ist eine Aktiengesellschaft nach deutschem Recht und hat ihren Sitz in Herzogenaurach, Bundesrepublik Deutschland. Das zuständige Registergericht befindet sich in Fürth (Bayern).

PUMA ist ein verbundenes Unternehmen der PPR-Gruppe und wird ab dem zweiten Quartal 2007 in den Konzernabschluss der PPR-Gruppe einbezogen. Hierüber wird PPR separat berichten.

RECHNUNGSLEGUNGSGRUNDSÄTZE

Der nicht geprüfte Finanzbericht der PUMA AG und ihrer Tochtergesellschaften (zusammen der PUMA Konzern) wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 "Zwischenberichterstattung" erstellt und sollte in Verbindung mit dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2006 gelesen werden. Die darin enthaltenen Angaben zum Konzernabschluss gelten, soweit nicht explizit auf Änderungen eingegangen wird, für die Finanzberichte des Jahres 2007.

Bei der Erstellung des Finanzberichts wurden die zum Jahresabschluss zum 31. Dezember 2006 angewandten und erläuterten Rechnungslegungsgrundsätze konsistent angewendet.

Bei der Aufstellung des Finanzberichts sind teilweise Annahmen getroffen und Schätzwerte verwandt worden, die sich auf Höhe und Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte und Schulden, der Erträge und Aufwendungen ausgewirkt haben. Die tatsächlichen Werte können zu einem späteren Zeitpunkt in Einzelfällen von den getroffenen Annahmen und Schätzungen abweichen. Entsprechende Änderungen würden zum Zeitpunkt einer besseren Erkenntnis erfolgswirksam.

KONSOLIDIERUNGSKREIS

Mit Wirkung vom 1. April 2007 hat sich die PUMA AG mehrheitlich an der „PUMA Sports Singapore Pte. Ltd.“ und der „PUMA Sports Goods Sdn. Bhd.“, Malaysia, beteiligt. In diese Gesellschaften wurde das operative Geschäft der bisherigen Lizenznehmer eingebracht.

Die Veränderung des Konsolidierungskreises hatte keine wesentlichen Einflüsse auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

SAISONALE EINFLÜSSE

Die Umsätze des Konzerns verlaufen saisonabhängig und führen zu unterschiedlichen Umsätzen und daraus resultierenden Gewinnen während eines Jahres. In der Regel liegen die Umsätze und Gewinne im ersten und dritten Quartal auf ihrem höchsten Niveau, während das zweite und insbesondere das vierte Quartal niedriger ausfallen können.

MITARBEITER

	2007	2006
Mitarbeiter am Anfang der Periode	7.742	5.092
Mitarbeiter am Ende der Periode	8.532	7.388
Durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter	8.079	6.603



GEWINN JE AKTIE

Der Gewinn je Aktie wird in Übereinstimmung mit IAS 33 ermittelt, indem das Ergebnis des Berichtszeitraums durch die gewichtete Durchschnittszahl der ausstehenden Aktien dividiert wird. Die bis zum 10. April 2007 im eigenen Bestand gehaltenen Aktien vermindern die ausstehende als auch die verwässerte Anzahl der Aktien. Zum 30. September 2007 bestehen ausstehende Aktienoptionen (SOP) aus dem Management Incentive Programm, die zu einer Verwässerung des Gewinns je Aktie führen.

	2007	2006
Ergebnis je Aktie	€ 14,40	€ 14,36
Verwässertes Ergebnis je Aktie	€ 14,39	€ 14,27

DIVIDENDE

Die Hauptversammlung hat am 11. April 2007 eine Dividende von € 2,50 je Aktie für das Geschäftsjahr 2006 beschlossen. Der Gesamtbetrag der Ausschüttung betrug € 39,9 Mio. und die Dividende wurde beginnend mit dem 12. April 2007 an die Aktionäre ausgezahlt und entsprechend in der „Konzernkapitalflussrechnung“ als Dividendenzahlung berücksichtigt.

EIGENKAPITAL

Gezeichnete Kapital

Das gezeichnete Kapital betrug zum 30. September 2007 € 41,0 Mio. und ist eingeteilt in 16.027.464 stimmberechtigte Stückaktien ohne Nennwert.

Der Vorstand hatte mit Zustimmung des Aufsichtsrats beschlossen, die im eigenen Bestand gehaltenen Aktien (1.270.000 Stück) einzuziehen. Die eigenen Aktien wurden mit Wirkung vom 10. April 2007 eingezogen und das gezeichnete Kapital entsprechend reduziert. Die Eintragung in das Handelsregister ist am 24. April 2007 erfolgt.

Eigene Aktien

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 11. April 2007 wurde die Gesellschaft ermächtigt, bis zum 1. September 2008 eigene Aktien bis zu zehn Prozent des Grundkapitals zu erwerben. Derzeit hält die Gesellschaft keine eigenen Aktien im Bestand.

Entwicklung der Anzahl der Aktien

	2007	2006
Anzahl der Aktien am Anfang der Periode	17.233.714	16.864.214
Einzahlung der eigenen Aktien	-1.270.000	0
Wandlung aus Management Incentives	63.750	289.300
Anzahl der Aktien am Ende der Periode	16.027.464	17.153.514
davon eigene Aktien	0	-1.090.000
Ausstehende Aktien am Ende der Periode	16.027.464	16.063.514
Durchschnittlich ausstehende Aktien	16.027.289	16.036.801
Verwässerte Anzahl der Aktien	16.042.288	16.137.932

Veränderung Anteilsbesitz

Die Mayfair Beteiligungsfondsgesellschaft I mbh, Hamburg, hat ihre Beteiligung am Grundkapital der PUMA AG in Höhe von rund 25,14 % (entspricht rund 27,14 % am Grundkapital nach der am 10. April 2007 erfolgten Einziehung der eigenen Aktien) an die SAPARDIS S.A., eine nahezu 100%ige Tochtergesellschaft der PPR S.A., Paris, zum Preis von EUR 330 je Aktie verkauft. Darüber hinaus hatte SAPARDIS ein freiwilliges öffentliches Übernahmeangebot an die übrigen Aktionären der PUMA AG zu ebenfalls EUR 330 je Aktie abgeben.

In der Angebotsfrist vom 14. Mai bis 20. Juni 2007 wurde für 976.892 Aktien das Angebot angenommen. Darüber hinaus hat SAPARDIS außerhalb des Angebots 34.789 Aktien zum Preis von 330,00 Euro zugekauft. Damit hielt SAPARDIS zum 30. Juni 2007 insgesamt 5.344.866 Aktien oder 33,4% der Stimmrechte. Nach Ablauf der erweiterten Angebotsfrist am 11. Juli 2007 werden insgesamt 9.950.664 Aktien oder rund 62,1% der Stimmrechte der SAPARDIS zugerechnet. Damit ist die PPR-Gruppe mehrheitlich an der PUMA AG beteiligt.

Darüber hinaus ist der Gesellschaft bekannt, dass die Bear Sterns Int. Ltd. die Schwelle von 3% und Morgan Stanley die Schwelle von 5% überschritten haben.



Genehmigtes Kapital

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 11. April 2007 ist der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital bis zum 10. April 2012 wie folgt zu erhöhen:

- durch einmalige oder mehrmalige Ausgabe neuer Aktien gegen Bareinlagen um bis zu € 7,5 Mio. Den Aktionären steht grundsätzlich ein Bezugsrecht zu (Genehmigtes Kapital I).
- durch einmalige oder mehrmalige Ausgabe neuer Aktien gegen Bar- oder Sacheinlagen um bis zu € 7,5 Mio. Das Bezugsrecht kann ganz oder teilweise ausgeschlossen werden (Genehmigtes Kapital II).

Management Incentive Programm

Um das Management mit einer langfristigen Anreizwirkung an das Unternehmen zu binden, werden bei PUMA aktienbasierte Vergütungssysteme in Form von Stock-Option-Programmen (SOP) sowie Stock-Appreciation-Rights (SAR) eingesetzt.

Am Ende der Berichtsperiode stehen aus dem Programm „SOP“ 19.250 Stück Aktienoptionen und aus dem Programm „SAR“ 216.250 Stück Wertsteigerungsrechte aus. Vom Vorstand werden insgesamt 156.000 Stück SAR's gehalten.

Für die Beschreibung der jeweiligen Programme wird auf den Jahresabschluss (Geschäftsbericht) 2006 verwiesen.

EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Es bestehen keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, die auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zum 30. September 2007 Auswirkungen haben könnten.

Herzogenaurach, den 6. November 2007

Der Vorstand



Vorstand

Jochen Zeitz

Vorsitzender des Vorstands
(Marketing, Vertrieb, Verwaltung und Personal)

Martin Gänsler (bis 30. Juni 2007)

Stellvertretender Vorsitzender des Vorstands
(Forschung, Entwicklung, Design und Beschaffung,
Umweltschutz und Sozialstandards)

Dieter Bock

Mitglied des Vorstands
(Finanzen, Controlling, Steuern, Investor Relations
und Recht)

Group Executive Committee

Neben den Vorstandsmitgliedern gehören
die „Global Functional Directors“ zum
„Group Executive Committee“:

Antonio Bertone

(Brand Management)

Klaus Bauer

(Operations)

John Mollanger

(Business Units)

Reiner Seiz

(Sourcing & Logistics)

Aufsichtsrat

François-Henri Pinault (ab 16. Juni 2007)

- Vorsitzender -

Johann Lindenberg (12. April bis 15. Juni 2007)

- Vorsitzender -

Werner Hofer (bis 11. April 2007)

- Vorsitzender -

Thore Ohlsson

- stellvertretender Vorsitzender -

Jean-François Palus (ab 16. Juni 2007)

Grégoire Amigues (ab 16. Juni 2007)

Günter Herz (bis 15. Juni 2007)

Hinrich Stahl (12. April bis 15. Juni 2007))

Dr. Rainer Kutzner (bis 11. April 2007)

Erwin Hildel (bis 11. April 2007/ab 27. April 2007)

- Arbeitnehmervertreter -

Oliver Burkhardt (ab 1. Mai 2007)

- Arbeitnehmervertreter -

Katharina Wojaczek (bis 11. April 2007)

- Arbeitnehmervertreterin -



Finanzkalender Geschäftsjahr 2007

7. Mai 2007	Zwischenbericht Q1 / 2007 Analysten Conference Call
9. August 2007	Zwischenbericht Q2 / 2007 Analysten Conference Call
6. November 2007	Zwischenbericht Q3 / 2007 Analysten Conference Call
27. Februar 2008	Endgültige Geschäftsergebnisse 2007 Pressekonferenz Analysten Conference Call
22. April 2008	Hauptversammlung 2007

Herausgeber

PUMA AG Rudolf Dassler Sport
Würzburger Str. 13
D-91074 Herzogenaurach

Tel.: +49 (0)9132 81-0
Fax: +49 (0)9132 81-2246
email: investor-relations@puma.com
Internet: <http://www.puma.com>

Die Finanzergebnisse und andere Finanzinformationen stehen im Internet unter „about.puma.com“ zur Verfügung.

Die vorstehenden Aussagen beinhalten Prognosen über die künftige Geschäftsentwicklung im Hinblick auf Umsatzerlöse, Rohergebnis, Aufwendungen, Erträge, Auftragsbestände, Forecasts, Strategien und Zielsetzungen. Jede dieser Aussagen unterliegt gewissen Risiken und Schwankungen, die dazu führen können, dass die aktuellen Ergebnisse von diesen vorausschauenden Prognosen abweichen. Zukünftige Informationen basieren auf den aktuellen Erwartungen und Schätzungen des Managements. Diese Informationen unterliegen dem Risiko, dass Erwartungen bzw. Annahmen anders als erwartet eintreffen können. Bestimmte Faktoren können dazu führen, dass das tatsächliche Ergebnis vom prognostizierten abweicht.

###

PUMA ist die globale Sportmarke, die erfolgreich die Einflüsse aus der Welt des Sports, Lifestyle und Mode vereint.
Mit seiner einzigartigen Ausrichtung liefert PUMA das Unerwartete in Sportlifestyle bei Schuhen, Textilien und Accessoires durch technische Innovationen und revolutionäres Design.
PUMA wurde 1948 in Herzogenaurach gegründet und vertreibt heute Produkte in mehr als 80 Ländern.
Weitere Informationen stehen auf der PUMA-Homepage unter www.puma.com zur Verfügung.